

Stipendium fördert Frauen mit Migrationsgeschichte

Die Hilfsorganisation „Golden Hearts“ und das Schiller-Gymnasium loben erneut ein Stipendium aus

Von Nico Roller

Pforzheim. Erfolgsgeschichte ist ein Wort, das bisweilen inflationär verwendet wird. Doch in diesem Fall trifft der Begriff in jeder Hinsicht zu. Denn bislang gibt es ausschließlich Positives zu berichten über das Stipendium, das die Hilfsorganisation „Golden Hearts“ und das Schiller-Gymnasium gemeinsam für junge Frauen mit Migrationsgeschichte ins Leben gerufen haben.

Folglich soll es auch in diesem Jahr wieder vergeben werden. Bis zum 15. Mai können sich Interessierte bewerben. „Das ist eine große Chance“, sagt Frauke

„

Das ist eine große Chance.

Frauke Janßen
„Golden Hearts“

Janßen. Die Geschäftsführerin von „Golden Hearts“ weiß, dass gerade Mädchen mit Migrationsgeschichte in Bezug auf ihre berufliche Zukunft oft benachteiligt sind, obwohl viele von ihnen eine große Leistungsbereitschaft zeigen.

Mit dem Stipendium will man laut Janßen einen Gegenpol bilden, Chancengleichheit und Bildungsperspektiven fördern. Ziel ist es, junge Frauen anzusprechen, die Potenzial haben und sowohl schulisch als auch beruflich etwas erreichen wollen. Fünfmal hat „Golden Hearts“ die Stipendien bereits vergeben, zum ersten Mal 2019 in den Vereinigten Staaten, in denen die Hilfsorganisation auch aktiv ist.

Dort hat man einer jungen Migrantin den Besuch einer Privatschule ermöglicht. Die junge Frau war damit die Erste



Stellen das Stipendium vor: Katharina Meyer, Geschäftsführerin des Schiller-Gymnasiums (von links), „Golden-Hearts“-Geschäftsführerin Frauke Janßen und die stellvertretende Schulleiterin Andrea Leitner-Leinbach. Die Bewerbungsfrist läuft bis Mitte Mai. Foto: Nico Roller

in ihrer Familie, die einen Abschluss machen konnte, der mit dem deutschen Abitur vergleichbar ist. Als „Golden Hearts“ das Stipendium 2021 zum ersten Mal in Deutschland ausgelobt hatte, ging es an eine junge Frau aus Syrien, die nach einem Abiturschnitt von 1,3 inzwischen ih-

ren Traum lebt und am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Physik studiert.

Seit 2022 arbeitet „Golden Hearts“ beim Stipendium eng mit dem Schiller-Gymnasium zusammen. Aktuell lernen dort drei Stipendiatinnen. Nach Angaben von Andrea Leitner-Leinbach alle

mit guten Leistungen und besten Zukunftsaussichten. Die stellvertretende Schulleiterin berichtet, dass sich die Schülerinnen bisher immer wohlgefühlt und schnell in die Schulgemeinschaft integriert hätten. Am Schiller-Gymnasium profitieren sie von den kleineren Klassen,

von der intensiven Förderung durch die Lehrerinnen und Lehrer, vom Ganztagsangebot mit dem gemeinsamen Mittagessen, von der familiären Struktur, von den außerunterrichtlichen Angeboten und nicht zuletzt von der idyllischen Lage im Grünen.

An der mehrfach ausgezeichneten Schule können sie einen Abschluss machen, der ihnen sonst höchstwahrscheinlich verwehrt geblieben wäre. Dass sich das Schiller-Gymnasium großer Beliebtheit erfreut und einen exzellenten Ruf genießt, zeigt der Umstand, dass es für das laufende Schuljahr bei den neuen Fünftklässlern fast doppelt so viele Bewerbungen wie Plätze gab.

Für die Geschäftsführerin Katharina Meyer ist Bildung der Grundbaustein, um beruflich erfolgreich und wirtschaftlich unabhängig zu sein. Sie sieht in dem Stipendium auch eine Chance, mehr Diversität ans Schiller-Gymnasium zu bringen. Ausgelobt wird es immer für die Klassenstufen, in denen es noch freie Plätze gibt.

Bei den Stipendiatinnen verzichtet das Schiller-Gymnasium auf die Schulgebühren, die Hilfsorganisation „Golden Hearts“ unterstützt bei allem, was sonst noch Geld kostet. Etwa bei Klassenfahrten, Intensivkursen, Nachhilfe und dem Beschaffen von Lernmaterialien. „Golden Hearts“-Geschäftsführerin Frauke Janßen steht in engem Austausch mit allen Stipendiatinnen, die sich dadurch auch untereinander vernetzen können. Aktuell ist Janßen dabei, das Projekt bei Kooperationspartnern vorzustellen, auf Realschulen zuzugehen und Öffentlichkeit herzustellen. Interessierte können sich bis zum 15. Mai bei der Schule bewerben, per E-Mail an info@schiller-gymnasium.de. Wenn sie die formalen Voraussetzungen erfüllen, werden die Kandidatinnen anschließend zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.